Selina Bulan

Louise-Schroeder-Schule
Oberstufenzentrum

- Praktikumsbericht Malta -

10/07/2023 – 03/09/2023

Selina Bulan

Erstmal zu meiner Person:

Ich bin Selina, 21 Jahre alt und hatte die wertvolle Möglichkeit im Rahmen meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestelltin im Bezirksamt Neukölln, ein 8-wöchiges Praktikum auf Malta zu absolvieren.

Beim Aussuchen des Landes, wo ich denn gerne meine 8 Wochen im Ausland verbringen möchte, mussten meine Freundin und ich gar nicht lange nachdenken.

Uns war bereits 1 Jahr von Beginn an klar: Für uns geht es nach Malta!

Weg vom städtischen Alltag in Berlin auf eine wunderbare kleine Insel.

Wohnsituation:

Dank der Empfehlung einer ehemaligen Praktikantin, konnten wir mit einem Vermieter aus Msida in Kontakt treten. Meine Freundin und ich haben in der Stadt Msida in einer WG gewohnt mit 3 weiteren Studentinnen aus Thailand. Dieser Teil der Insel ist sehr traditionell geprägt und ist größtenteils nur von Einheimischen bewohnt. Jedoch liegt Msida sehr zentral zu den sehenswerten und von Touristen begehrten Städten Valletta oder Sliema, die sich nur 20-30 Minuten entfernt befinden, um den Abend dort schön mit Freunden ausklingen zu lassen.

Der Kontakt zu meinen WG Mitbewohnern war der erste kulturelle Austausch in meinem Praktikum, der viele interessante Gespräche nach sich zog.

Arbeitsalltag:

Die Praktikumsstelle wurde uns von Frau von Boehmer weitervermittelt. Die Organisation lag in diesem Hinblick größtenteils in ihren Händen. Daher mussten wir glücklicherweise keine Bewerbungen verschicken.

Meine Arbeitsstelle war das MCAST (College of Arts, Science and Technology), wo man in die unterschiedlichsten Bereiche eingesetzt werden kann. Von Kunst, zu Technologie, bis hin zur Wissenschaft sind die jeweiligen Institute gegliedert. Anfangs wurde ich in das Institute of Business and Commerce eingesetzt, wo meine Arbeit daraus bestand die Zeugnisse für Studenten/Studentinnen vorzufertigen und sie dementsprechend auszuhändigen.

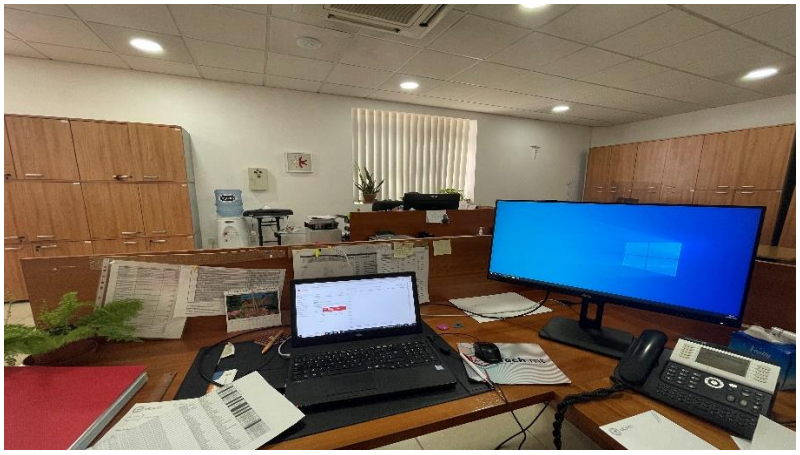
Selina Bulan

Verwaltungsähnliche Tätigkeiten wie in Berlin, haben ebenfalls ihren Alltag auf der Arbeit gefunden —> Akten sortieren, Dokumente ordnen/ abheften und Auskunft per E-Mail geben (da kommt man wohl in keinem Land drum rum :D). Zeugnisse auszustellen und Posts für Instagram- /Facebookseiten anzufertigen gehörten ebenfalls zu meinen Tätigkeitsbereichen.

Insbesondere zum Ende des Tages hin, gab es eher weniger zu tun und die Atmosphäre war sehr entspannt.

Innerhalb des Teams war es anfangs sehr ungewohnt für mich, da größtenteils nur auf der Amtssprache maltesisch gesprochen wurde, außer mit mir natürlich auf der englischen Sprache. Nach einer Zeit konnte ich aber schon einige der maltesischen Wörter mit aufnehmen und sie sogar in Kontext setzen.

Konversationen mit Kollegen/Kolleginnen auf Englisch verbesserten meinen Sprachgebrauch und meine Englischkenntnisse enorm.



Selina Bulan

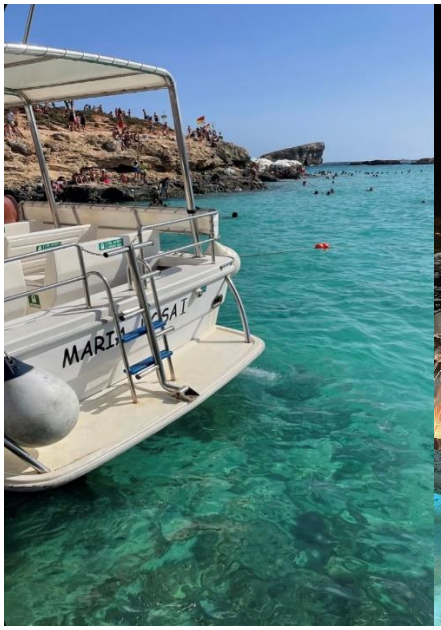
Freizeit:

Eines der guten Dinge an Malta ist, dass Ideen für Unternehmungen an Wochenenden oder direkt nach der Arbeit nie ausgehen.

Einige Inspirationen:

* Städtetrip mit dem Hop on Hop off bus —> man entdeckt Ecken, die man so sonst nicht besichtigt hätte
* Quadtour auf Gozo bei Sonnenuntergang
* Pferdereiten bei Sonnenuntergang

* Kajak fahren auf der Insel Gozo
* Blue lagoon Fahrt (ein MUSS!!!)
* Paceville zum feiern gehen
* Mdina (historischer Anlaufpunkt)
* Valetta —> um seinen Abend schön mit Freunden zu vebringen und mal einen Cocktail zu trinken



Selina Bulan

Was habe ich mitgenommen?

Ich kann über dieses Praktikum rückblickend sagen, dass es eine einmalige Erfahrung gewesen ist.

Es war das erste Mal, dass ich aus eigener Verantwortung heraus alleine ohne meine Eltern gelebt habe. Konflikte selbstständig in einem fremden Land zu bewältigen und so viel wissenswertes in Kultur und Sprache mitzunehmen, kann ich nur der Louise-Schroeder-Schule verdanken. Durch das permanente Englisch reden, spreche ich nun ungehemmter in der Sprache und habe dadurch ein selbstbewussteres Auftreten. Natürlich gab es auf der Reise auch unschöne Dinge und Hindernisse. Ich habe aber gelernt, dass sie zu jeder Erfahrung die man macht, mit dazugehört.

Generelle Infos/ Tipps:

* wer im Juli/August die Insel besucht, muss sich auch auf Hitzewellen einstellen
* Auf Malta herrscht Linksverkehr also Achtung beim Überqueren der Straßen
* Nicht den Kopf hängen lassen wenn etwas mal schief gehen sollte oder nicht nach Plan. Das gehört alles mit zu der Erfahrung!!
* Lasst alles auf euch zukommen und verschließt euch nicht gegenüber neuen Sachen außerhalb eurer Komfortzone. Das lässt einen wachsen.
* So eine Reise sollte man sich nicht entgehen lassen

Bei Fragen, Sorgen, Unterkunft oder Tipps stehe ich gerne zur Verfügung!

selina.bulan@oszlss.de